

# Corona und der Fußball und alle anderen Sportarten

Beitrag von „Karbbfm“ vom 15. Mai 2020, 23:26

Also ich finde es nicht geil, dass es ausgerechnet mit dem Profi(t)fußball jetzt wieder losgeht.

Wo es doch für die vielen Betriebe, die beispielsweise von Urlaubern abhängig sind, noch lange nicht wieder losgeht.

Ich finde, die Bundesliga hätte auch noch so lange warten können, bis auch die letzten Hotels wieder Feriengäste empfangen dürfen, die ersten Urlauber aus dem Ausland wieder ins Land dürfen und auch der letzte Friseursalon dem Kunden nicht vor dem Haarschnitt auch noch Haarewaschen aufnötigen muss (gegen Aufpreis, versteht sich), das letzte Tatoostudio öffnen darf und der Kioskbetreiber im Nürnberger Tiergarten wieder Pommes to go verkaufen darf.

Das würde der Anstand in diesem Zeiten gebieten. Aber wenn man gierend vor der Sichtscheibe seines Vereinssafes sitzt und darauf wartet, dass die ersten Scheine der Millionen durch das Einlassrohr sichtbar werden, hat man es wohl nicht so mit dem Anstand.

Was mich aber eigentlich zu folgender Frage bringt:

Fußballprofis sind doch Angestellt des Vereins, oder? Hätte man diese nicht in den Zeiten, in denen der Spielbetrieb darniederlag und auch das Training verboten war, nicht auch in Kurzarbeit schicken können? Für Zeiten, in denen nichts gearbeitet wird, muss ein Arbeitgeber doch auch nichts bezahlen? Damit hätten die Klubs viele Millionen einsparen können, aber anstatt alle in Kurzarbeit zu schicken, schicken sie lieber ihre Angestellten dahin und lechzen jetzt nach den TV-Millionen durch Geisterspiele. Irgendetwas ist da aus dem Ruder gelaufen und es stimmt beim Profifußball gerade überhaupt nichts mehr.

Man könnte auch sagen, der Profifußball ist völlig abgehoben und befindet sich längst in einem Paralleluniversum.